



BRAUNVIEH



gesellig. spontan. informativ.

bi dä Lüüt...

Präsentation der Tiere anlässlich Braunvieh bi dä Lüüt bei Mathias Burch.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Braunvieh bi dä Lüüt – BS-Zucht auf höchstem Niveau

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Die Veranstaltungsreihe Braunvieh bi dä Lüüt machte dieses Jahr Halt bei zwei Vorzeigebetrieben: Thomas Breitenmoser in Grub AR und Mathias Burch in Giswil OW. Beide überzeugten mit einer beeindruckenden Qualität an Brown-Swiss-Tieren. Das Fachreferat zur linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) stiess auf grosses Interesse.

Die Abende vom 31. Oktober bzw. 22. November repräsentierten eine enorm hohe Qualität der Brown-Swiss-Zucht. Die beiden Betriebe in Grub AR und Giswil OW putzten ihre Kühe heraus. Diese präsentierten sich hervorragend, und die Breite an Qualitätstieren der beiden Bestände liess die zahlreich erschienenen Besucher staunen.

Gute Euter aus Natursprung-Stier

Die Euterqualität der Kühe auf dem Betrieb von Thomas Breitenmoser war beeindruckend. Viele Toptiere zeigten sich mit ihrem hervorragenden Exterieur in bester Verfassung. Die Familie Breitenmoser setzt stark auf Natursprung. Dass diese Zuchtstrategie erfolgreich funktionieren kann, wurde den rund 400 Besuchern beim Anblick der Tiere sofort klar. Bei der Vorstellung des Betriebs durch Thomas Breitenmoser verdeutlichte er

seine Strategie mit dem Ziel, bei der Zucht auf gute Euter und gesunde Brown-Swiss-Kühe zu setzen.

Alpkühe in Topform

Im Anbindestall von Mathias Burch war die Tierpräsentation eine Augenweide. Viele enorm breite und euterstarke Kühe präsentierten sich im Sonntagsgewand. Diese beiden Merkmale nannte Burch auch in der Vorstellung seines Betriebs zum Zuchtziel. Die Kühe verbringen

den Sommer auf der Mörlialp, wo sie von Mathias Burch und seinem Lehrling betreut werden. Rund 300 Besucher genossen einen feinen Apéro und studierten Burchs Viehzucht.

Neuerungen bei der LBE

Zu Braunvieh bi dä Lüüt gehört neben dem geselligen Part auch ein Fachreferat. Dieses handelte auf beiden Betrieben von der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE). Chefexperte Daniel Gisler stiess mit seinem Referat auf gespannte Zuhörer. Er erläuterte die Geschichte der LBE bei Braunvieh Schweiz, den Nutzen davon für die Zuchtwertschätzung und vor allem die Neuerungen, welche auf diese Beschreibungssaison vorgenommen wurden.

Er zeigte verschiedene neue Methoden auf, wie die LBE genauer wird. Dabei werden einzelne Merkmale nicht mehr von Auge durch den Experten geschätzt, sondern auf Millimeter genau gemessen. Somit trägt das System der Entwicklung hin zur automatisierten Betriebsführung Rechnung.

Gemütlicher Ausklang

Nach dem Referat wurde rege diskutiert. Bei musikalischer Unterhaltung durch Ländlerformationen verbrachten die Teilnehmer noch einige gesellige Stunden – mit viel Gesprächsstoff rund um die Braunviehzucht. ■



Die Familie Breitenmoser präsentierte junge Kühe mit viel Potenzial.



Ein gefülltes Zelt beim Anlass in Grub AR.



Gespannte Zuhörer beim Referat von Chefexperte Daniel Gisler in Giswil OW.

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events

> Braunvieh bi dä Lüüt





Die Gastgeberfamilie Breitenmoser aus Grub AR.



Mathias Burch und Sabine Kürmann als Gastgeber in Giswil OW.